

Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2010/2011

Partnerhochschule: Instituto superior tecnico

Stadt, Land: Lissabon, Portugal

Fakultät (KIT): Maschinenbau

Aufenthaltsdauer: 04.02.2011 – 15. 07. 2011

Für den Aufenthalt nützliche Links: ist.utl.pt, erasmuslisboa.com,
esnportugal.org

Belegte Kurse: Project Managment, Integrated solid Waste Managment,
Turbomachinery, Thermal Equipments

Für das Erasmussemester sollte man sich ein halbes Jahr vorher bewerben, da man viel vorzubereiten hat. Nicht nur Organisatorisches für die Uni auch z.B. Versicherungen und Kredit Karten, usw. Die Bewerbungsverfahren ist recht unkompliziert auf der Seite des Akademischen Auslandsamtes ist alles übersichtlich aufgelistet. Mit dem Onlinebewerbungsverfahren geht alles relativ schnell, was ein wenig Zeit in anspruch nimmt ist das ausfüllen des Learning Agreement. Hier muss man seine Kurse eintragen, die man an der Gasthochschule belegen möchte. Diese muss man auf der Homepage der Gasthochschule zusammensuchen. Natürlich kann man die Kurse jederzeit in dem Erasmussemester immer wieder ändern. Danach muss man sich alles von dem Fachkoordinator unterschreiben lassen. Die Zusage von Karlsruhe kam relativ schnell , nur auf die Zusage von der Gasthochschule musste ich länger warten.

Unterkunft

Es ist relativ hart von Deutschland aus nach einer Wohnung zu suchen, vorallem sollte man wissen das es in Lissabon gegenden gibt in denen man besser nicht wohnen sollte z.B. Anjos, Intendente oder Martim Moniz. Auch mit den Anzeigen im Internet sollte man besser aufpassen, meistens

sehen die Wohnungen doch nicht so gut aus wie beschrieben. Am besten ist es, wenn man sich ein Hostel für die ersten Tage nimmt und dann auf Wohnungssuche direkt vor Ort geht. Meine Erfahrung mit dem Hostel und der Wohnungssuche war recht gut. Die Hostels in Lissabon sind günstig und sauber, auch die Hosteltreiber sind sehr zuvorkommend. Die Wohnungssuche gestaltet sich relativ einfach, man schaut sich verschiedene Anzeigen an und ruft dann einfach an. Die besten Wohnungsanzeigen sind auf den Internetseiten die ich oben angegeben habe. Am besten ist es wenn man direkt bei den Anzeigen anruft und nachfragt, mit der Sprache ist es kein Problem, da die meisten hier in Portugal englisch sprechen. Aber auch das International Department hilft einem bei der Wohnungssuche weiter, in der Informationswoche werden Tutoren gestellt mit denen man nach Wohnungen suchen kann. Man sollte vielleicht 1 oder 2 Wochen vor Semesterbeginn anreisen und dann direkt auf Wohnungssuche gehen. Das Problem ist nämlich, dass in der letzten Woche vor Semesterbeginn viele Erasmusstudenten nach Wohnungen suchen und dann die Chancen schlechter sind eine gute und günstige Wohnung zu finden.

Studium an der Gasthochschule

Am Anfang vom Semester findet eine Informationswoche statt, diese wird vom International Department durchgeführt. Dort werden Fragen über das Semester, die Uni und Organisatorisches beantwortet. Hier hat man dann auch die Möglichkeit sich für den Sprachkurs anzumelden. In der ersten Semesterwoche hat man dann, die Gelegenheit sich die verschiedenen Vorlesungen anzuschauen. Die Professoren und Dozenten sind meistens sehr zuvorkommend und sind bereit die Vorlesung in englisch anzubieten. Sie bemühen sich, die Erasmus Studenten miteinzubeziehen und bieten auch gerne ihre Hilfe an. Ein Problem ist dass die meisten Unterlagen auf portugiesisch sind, doch auf Nachfrage sind die Professoren bereit Materialien in englisch anzubieten. Im großen und ganzen wird man mit Hilfe durch das Unileben geführt, ab und an muss man öfters nachfragen und es dauert alles ein wenig länger als in Deutschland, aber es ist machbar.

Alltag und Freizeit

Das Freizeitprogramm in Lissabon ist überwältigend, die Stadt ist sehr vielseitig. Wie das Altstadtviertel Bairro Alto mit den diversen Bars oder die unzähligen Parks, in denen man einfach entspannen kann. Auch die verschiedenen Erasmus Organisationen bieten sehr viele verschiedenen Erasmustreffen an, das sind Partys, Fadoabende und verschiedenen Ausflüge, in denen man Gelegenheit hat andere Mitstudierende kennenzulernen. Auch die Strände in der Nähe von Lissabon sind bezaubernd, und leicht mit Bussen zu erreichen. An den Stränden hat man besonders gute

Voraussetzungen zum Surfen, es gibt viele Surfschulen in denen man als Einsteiger sich versuchen kann. Eine andere Option um das Land Portugal besser kennenzulernen, ist sich ein Auto zu mieten und die Stadt Porto oder die Algarve zu besuchen.

Fazit beste und schlechteste Erfahrungen

Eigentlich muss ich sagen das ich keine schlechten Erfahrungen gemacht habe, ich habe wirklich meinen Erasmusaufenthalt regelrecht genossen. Hier habe ich eine andere Kultur und unglaublich viele Freunde aus ganzer Welt kennengelernt. Meine Sprachkenntnisse haben sich deutlich verbessert vorallem in englisch. Ich habe gelernt selbständiger zu sein und mich anzupassen. Es ist eine Erfahrung die ich jedem unbedingt raten würde. Natürlich ist es eine Umstellung in Lissabon zu leben, es sollte einem klar sein das man nicht in Deutschland ist und sich anpassen muss. Es gibt ein paar Punkte die man beachten sollte wenn man in einer Stadt wie Lissabon lebt, wie zum Beispiel die Kriminalität ist relativ hoch so sollte man immer aufpassen in welche Stadtviertel man um welche Uhrzeit geht, auch das man nicht hunderte von Euro und wichtige Dokumente mit sich trägt. Ansonsten gibt es eigentlich nicht viel zu sagen, zweifelt nicht an euch und wagt den Schritt. Ihr seid nicht die einzigen die Erasmus machen und glaubt mir, ihr werdet sehr schnell neue Freunde und den Anschluss finden.